



Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Dr. Hendrik Schmehl

Ortsbeirat des
Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod

über 1008

24. März 2025

Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Wiesbaden-Naurod am 04.02.2025, Vorlage Nr. 25-O-19-0022, Beschluss Nr. 007 - Elterntaxis an der Wickerbach-Grundschule (CDU)

Sehr geehrter Herr Nickel,
sehr geehrte Damen und Herren,

gern antworte ich Ihnen auf Ihren Beschluss, mit dem Sie erneut die Thematik der Elterntaxis an der Wickerbach-Grundschule an uns herantragen.

Am 09.12.2024 wurde an der Wickerbach-Grundschule ein Termin vor Ort durchgeführt. An dem Termin nahmen Vertreter und Vertreterinnen verschiedener Sachgebiete des städtischen Schulamtes, der Wickerbach-Grundschule (Hausmeister sowie Schulleitung), Stadtpolizei sowie ELW teil.

zu a)

Die Kolleginnen und Kollegen fanden sich an diesem Termin um 07:45 Uhr vor der Schule ein, um sich bis 08:30 Uhr u.a. ein Bild von der Situation "Elterntaxis" machen zu können. Zum Zeitpunkt des Vor-Ort-Termines hielten 7 Fahrzeuge an der von der Schulleitung benannten Problemstelle in der Bremthaler Straße. Durch die Stadtpolizei wurden diese Eltern sensibilisiert, wobei von diesen keine verkehrsbehindernd und lediglich zwei Fahrzeuge verkehrsregelwidrig auf der Sperrfläche der Feuerwehrezufahrt anhielten. Fünf Fahrzeuge nutzten die im öffentlichen Straßenraum vorhandenen Parkplätze vor der Schule. Die im Vorfeld geschilderten, chaotischen Zustände konnten nach diesem Ortstermin nicht bestätigt werden. Wie sich die Situation an anderen Tagen darstellt, kann nicht beurteilt werden. Die Schulleitung bezeichnete die vor Ort wahrgenommene und oben beschriebene Situation als Durchschnitt.

zu b)

Im Rahmen der Baumaßnahme sollte eine "Kiss & Go-Zone" geprüft werden. Die in meinem Antwortschreiben vom 29.01.2024 benannten Varianten wurden alle vier durch das städtische Schulamt zusammen mit dem Hochbauamt geprüft, nachdem durch den Ortsbeirat keine Bewertung oder Priorisierung der benannten Varianten erfolgen konnte.

Variante 1:

Der "Begegnungsverkehr" könnte nur durch Zutun der Straßenverkehrsbehörde vermieden werden. Z.B. durch Schaffung einer Einbahnstraße oder Umwidmung des oberen Bereiches der Bremthaler Straße zur Anliegerstraße für Anwohner und Lehrkräfte. Hierfür ist das Amt für Straßenverkehr und Stadtpolizei des Dezernates V zuständig.

Falsch parkende Autos wurden am Tag des Ortstermins nicht identifiziert. In den umliegenden Straßen waren ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. Auch diese Thematik liegt im Verantwortungsbereich des Amtes für Straßenverkehr und Stadtpolizei.

Variante 2:

Der Platz wird als späterer Parkplatz für die Schule benötigt. Die Einrichtung einer Kiss & Go-Zone auf dieser Fläche wäre nur temporär und würde das Problem der Elterntaxis nicht lösen.

Fraglich ist ob dieses Angebot angenommen worden wäre, da der Zugang und die Zufahrt Bremthaler Straße weiterhin gegeben wäre.

Variante 3:

Der Platz wird als späterer Parkplatz für die Schule benötigt. Die Einrichtung einer Kiss & Go-Zone auf dieser Fläche wäre nur temporär und würde das Problem der Elterntaxis nicht lösen. Hier kommt noch hinzu, dass ggfs. Baumfällmaßnahmen notwendig sind von Bäumen, die bislang erhalten bleiben sollen.

Fraglich ist ob dieses Angebot angenommen worden wäre, da der Zugang und die Zufahrt Bremthaler Straße weiterhin gegeben wären.

Variante 4:

Diese Variante erscheint am erfolgversprechendsten. Jedoch müsste auch hier eine Lösung gefunden werden, wie gleichzeitig die Zufahrt zur Bremthaler Straße erschwert wird. Die Fläche liegt auf öffentlichem Grund. Die Entscheidung und Umsetzung liegen in der Zuständigkeit des Tiefbauamtes.

Die Varianten 2 und 3 werden vom Schulamt nicht weiterverfolgt, da es keine dauerhaften Lösungen sind.

Zu den Varianten 1 und 4 leite ich das Schreiben an das Dezernat V weiter.

Mir ist bekannt, dass hinter der Schule ein Alten- und Pflegeheim entstehen soll. Sollte in diesem Zusammenhang ein Verkehrskonzept erarbeitet werden, könnte die Verkehrssituation zur Schule berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hendrik Schmehl

Anlage

Schreiben vom 29.01.2024